

III. Die Herrschaft **Wiesensteig**, oder **Wiesenstaig**, Lat. DYNASTIA WEISENSTEIGENSIS, im Württembergischen, an den Grenzen des ulmer Gebiets. Ehedessen gehörte selbige dem Grafen von Helfenstein. Nach derselben Absterben 1627. bekamen die Landgrafen von Leuchtenburg 2. Drittel davon, welche hernach an Bayern gefallen sind; Die Fürsten von Fürstenberg hingegen erhielten ein Drittel. (S. den 4. Abschn. dieses Capit.) In die übrigen Güther der Grafen von Helfenstein theilte sich Ulm, welches GÖSLINGEN, und Württemberg, welches BLAUBEUERN erhalten hat. (Siehe den 1. Abschn. dieses Cap. n. 9.)

I. WIESENSTEIG, ein Städtgen mit einem Schlosse.

### Das III. Capitel.

Von den Reichsgrafen in Schwaben.

Die Reichsgraffschaften in Schwaben folgen in ihrer natürlichen Lage also auf einander.

I. Von den Grafen von Löwenstein.

Die Graffschaft **Löwenstein**, Lat. COMITAT. LÖWENSTEINENSIS, ganz oben an den fränkischen und württembergischen Grenzen. Die ehemaligen Grafen und nunmehrigen Fürsten von Löwenstein besitzen auch **Wertheim** in Franken, folglich haben wir das Nothwendigste schon daselbst berichtet. (Siehe den III. Hauptabschn. im III. Cap. n. IV.)

III. Von den Grafen von Limpurg.

Die Graffschaft **Limpurg**, Lat. COMITAT. LIMPURGENSIS, liegt zum Theil in Schwaben, zum Theil in Franken. Eben deswegen haben wir schon oben (im III. Hauptabschn. dieses Buches im III. Cap. n. V.) davon geredet.

III. Von den Grafen von Rechberg.

Die Graffschaft **Rechberg**, Lat. COMITAT. RECHBERGENSIS liegt unter Limpurg zwischen dem Württembergischen und Dettingischen am Flusse **Rems**, und ist 2. Meilen lang und eine halbe Meile breit. Es bekennet sich dieses gräfliche Haus zu der römischcatholischen Religion, und besitzt ausserdem noch ein Stück Land 6. Meilen lang am **Ilerflusse**.

I. RECHBERG, auch HOHENRECHBERG, ein festes Bergschloß.